

19.01.2015

Bensheim

Zentrum
für ChemieZFC
Erfinderlabor

Medien-Information

Hessens wissenschaftlicher Nachwuchs blickt in die Zukunft

**16 hochbegabte Schülerinnen und Schüler forschen beim
Erfinderlabor in Hanau und Rüsselsheim**

16 Schülerinnen und Schüler forschen in Hanau und Rüssels- heim

10 Jahre Erfinderlabor: Junge Forscher blicken in die Zukunft. Beim **17. ZFC-Erfinderlabor** werden sich 16 hochbegabte Oberstufenschüler mit anspruchsvollen Fragen zum Thema "Umwelttechnologie - Brennstoffzellen" auseinandersetzen. Der praxisorientierte Workshop für schulische Ausnahmetalente aus ganz Hessen findet vom **19. bis 23. Januar** zum vierten Mal in Folge bei der **Umicore AG & Co. KG** in Hanau und an der **Hochschule RheinMain** in Rüsselsheim statt.

Grundlagen und An- wendungsszenarien einer Zukunftstechno- logie

Die leistungsstarken Teilnehmer wurden aus einem hochkarätigen Bewerberfeld ausgewählt, um in vier gemischten Teams die **Grundlagen und Anwendungsszenarien von Zukunftstechnologien** zu erproben. Das Interesse ist unverändert hoch: Für die drei Workshops im aktuellen Schuljahr haben sich **knapp 200 Jugendliche aus 73 Schulen beworben**.

Namhafte Kooperationspartner



Pressetermine bei Umicore und im Hochschul-Labor

Bei der **Abschlussveranstaltung am Freitag (23.)** beim Unternehmen Umicore in Hanau-Wolfgang (Rodenbacher Chaussee 4) werden die Teilnehmer vor rund 200 Gästen aus Hochschule, Wirtschaft und Politik ihre Forschungsergebnisse präsentieren. Ab 13:30 Uhr stehen Schüler und Veranstalter den Medienvertretern für Gespräche zur Verfügung. Am **Donnerstag (22.) um 11 Uhr** besteht die Möglichkeit, die Jungforscher **"live" bei der Arbeit im Wasserstofflabor der Hochschule RheinMain** (Am Brückweg 26, Rüsselsheim) zu erleben. **Anmeldungen bis 21. Januar über die Pressestelle des ZFC. Bilder aus dem Labor stellen wir auf Wunsch gerne zur Verfügung.**

Programmablauf am Freitag

14 Uhr: Eröffnung durch Dr. Thomas Schneidermeier, Vorstand ZFC. Im Anschluss **Podiumsrunde** mit Prof. Dr. Birgit Scheppat (Fachbereich Ingenieurwissenschaften der HSRM, Vorstandsvorsitzende der H2BZ Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative Hessen) und Dr. Jörg Beuers (Vorstandsvorsitzender Umicore AG & Co. KG). Es moderiert Dr. Olaf Kramer vom Seminar für Allgemeine Rhetorik der Universität Tübingen.
14:25 Grußworte von Dr. Ellen Walther-Klaus (Geschäftsführerin der bundesweiten Initiative "MINT Zukunft schaffen"), Dr. Carsten Ott (Hessen Trade & Invest GmbH), Dr. Barbara Auras (Hessisches Kultusministerium), Heike Blaum (VCI Hessen).
14:55-17 Uhr Präsentationen der Schülerteams mit anschließender Preisverleihung und Feedback der Expertenjury.

Umicore: Ein Technologieführer hautnah

Bei Umicore genießen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am ersten Tag spannende Einblicke in die Arbeitsbereiche eines international agierenden Konzerns, der wiederholt als **eines der weltweit nachhaltigsten Unternehmen** ausgezeichnet wurde. Nach der persönlichen Begrüßung durch den **Vorstandsvorsitzenden Dr. Jörg Beuers** informieren sich die Jungforscher bei Vorträgen und Werksführungen über die Geschäftsbereiche des Materialtechnologiekonzerns, der sich mit seinem Joint Venture SolviCore seit 2006 erfolgreich auf die Forschung, Entwicklung und Produktion im Bereich Brennstoffzellen konzentriert. Die Schüler besichtigen die Labore in Hanau, wo das Unternehmen an **innovativen Zukunftslösungen für eine saubere Mobilität** arbeitet - beispielhaft repräsentiert in nachhaltigen Technologien wie Autoabgaskatalysatoren und Brennstoffzellenanwendungen: **Weltweit steckt in etwa jedem dritten Auto ein Katalysator von Umicore.**

Das Herzstück des Erfinderlabors: Forschen im Hochschullabor

Am Dienstag beginnt das Herzstück des Erfinderlabors: Drei Tage lang forschen die Schülerinnen und Schüler an der Hochschule RheinMain in Rüsselsheim. **Im Wasserstofflabor entwickeln die Teams kreative Ideen und eigene Lösungsansätze.** Prof. Dr. Birgit Scheppat persönlich wird in das komplexe Thema Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie einführen. Die renommierte Diplom-Physikerin ist unter anderem Vorstandsvorsitzende der Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative Hessen (H2BZ) und **Juryvorsitzende des Innovationspreises des Deutschen Wasserstoff-Verbands.** Wissenschaftliche Mitarbeiter begleiten die Gruppen bei ihrer Forschungsarbeit.

Training fürs Finale

Ergänzt wird das 17. Erfinderlabor von einem Präsentationstraining des **Seminars für Allgemeine Rhetorik an der Universität Tübingen.** Von Rhetorik-Trainerin Lena Metzger erhalten die Teilnehmer praktische Tipps, wie sie ihre Forschungsinhalte anschaulich, straff und überzeugend vor einem großen Publikum präsentieren können.

Organisation

Das Erfinderlabor wird seit 2005 vom **Zentrum für Chemie** mit Sitz in Bensheim an der Bergstraße organisiert. Das Projekt greift Themengebiete auf, die im Unterricht nicht vorkommen oder in diesem Kontext nur partiell behandelt werden können. Mit seinen Veranstaltungen möchte das ZFC das Interesse und die Kreativität junger Menschen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften wecken und sie für das Fach nachhaltig begeistern. Die Zusammenarbeit mit Industrie- und Hochschulpartnern ermöglicht Schülerinnen und Schülern einen Zugang zu aktuellen Forschungsmethoden und vermittelt darüber hinaus einen Eindruck von der interdisziplinären Ausrichtung und den verschiedenen Arbeitsgebieten im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Projektleiter ist Patrick Röder.

Das Erfinderlabor ist Teil der **ZFC-Initiative "Schule 3.0 – Zukunftstechnologien in den Unterricht"**. Sie wurde im April 2013 ins Leben gerufen. Dem gleichnamigen Schulnetzwerk gehören mittlerweile 21 hessische Schulen mit gymnasialer Oberstufe und die Deutsche Schule Seoul an.

<http://www.z-f-c.de>

Dr. Thomas Schneidermeier
-Zentrum für Chemie-
Vorstand

thomas.schneidermeier@z-f-c.de

Telefon: 0174-2493016

Thomas Tritsch
-Zentrum für Chemie-
Presse

presse@z-f-c.de

Telefon: 0176-22783515